

Pendant aus Alexandria. Heute also noch höchster Turm der Welt, heute nachmittag, morgen vielleicht schon überflügelt, übertürmt, übereiffelt — durch einen Radioturm oder durch einen Filmatelierturm tausend Meter über der Erde, oder durch einen Sternwarte-turm oder durch einen Cirruswolken-



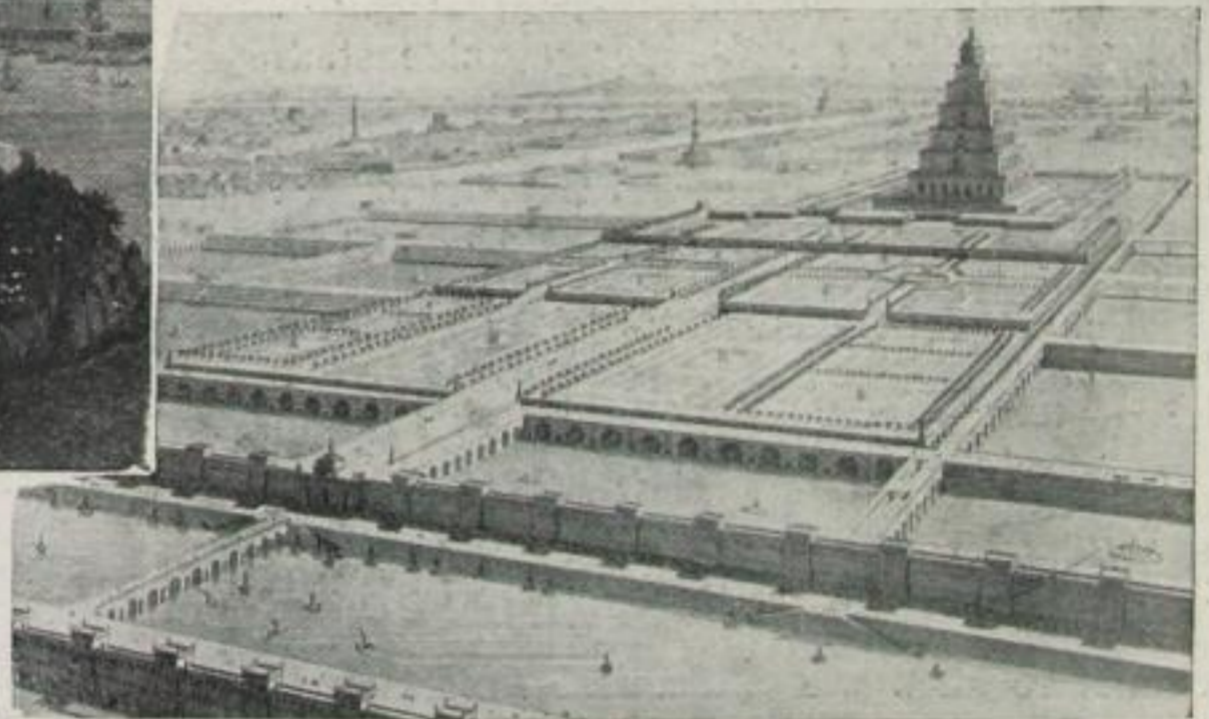
Heute funkts der Eiffelturm-Telegraphist 6000 km weit in alle Richtungen der Windrose



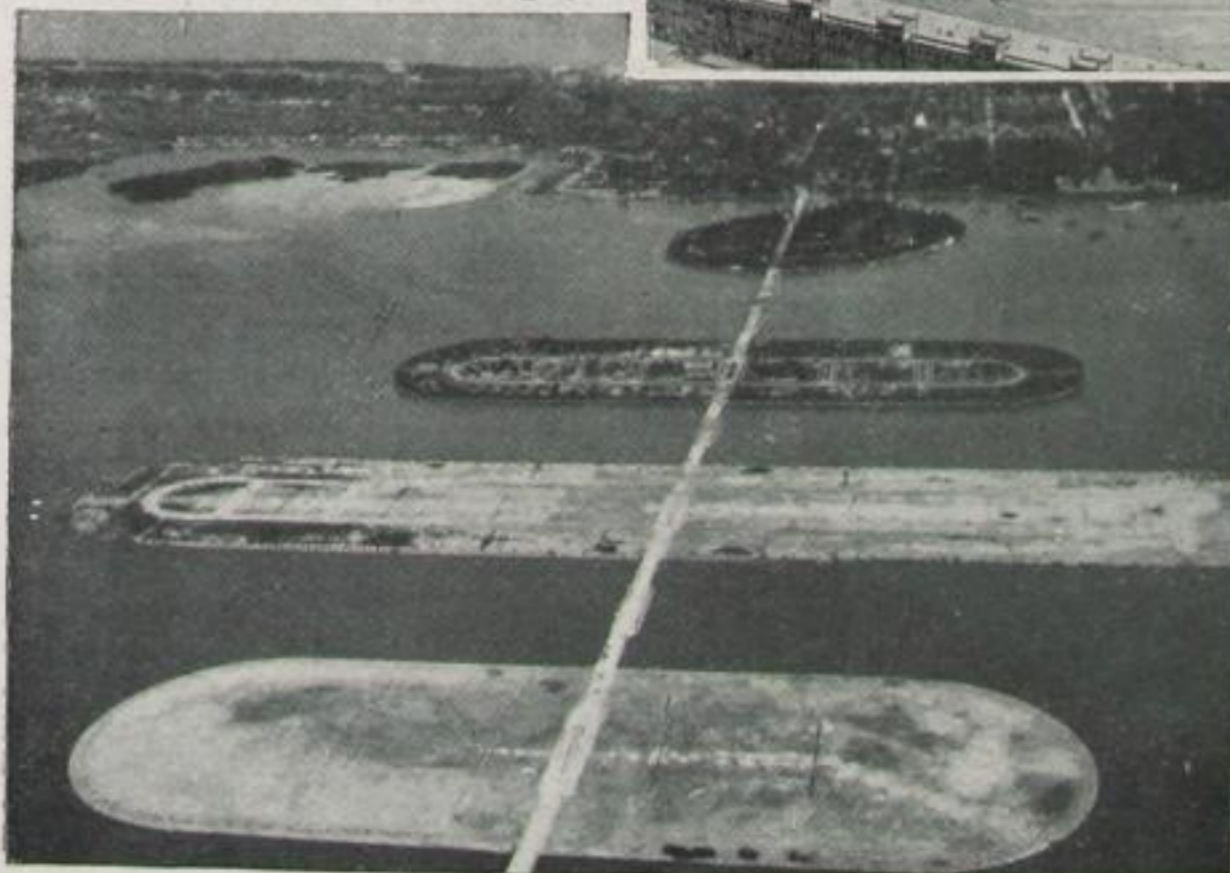
Riesentürme als Wegweiser: 250 v. Chr. blinkten den in den Hafen von Alexandria einlaufenden Schiffen Signalfeuer von dem 160 Meter hohen Pharus entgegen

einen Siebenten-Himmel-Kratzer, einen Mond- und Planetenkratzer. In Nauen, Rom, Philadelphia, Pittsburg oder sonstwo.

Die Kathedraltürme von Ulm, Reims, Wien — längst starten sie nur mehr außer Konkurrenz.



Spielereien einer Königin: Die hängenden Gärten der Semiramis



Heute baut man keine Prunkkirchen mehr. Für Ewigkeitssymbole, für sakrale, für phidiasische Spielereien aus Marmor, Gold und Elfenbein, für so was hat man doch heute kein Geld mehr übrig. Die Welt ist ganz und gar unreligiös geworden. Die Peruaner in Tiahuanaco, vor zehn-

Spielereien der Dollarmillionäre: Die Zementinseln von Miami